

Die IT-Wissensbilanz Oracle



Vom Datenbankhersteller zum Informationstechnologieanbieter

Mit der Übernahmen von Sun Microsystems wurde aus dem Enterprise Software Unternehmen Oracle ein Anbieter mit mehr als 3.000 unterschiedlichen Produkten der Informationstechnologie.

HW- und SW-Stack

Unternehmen, die Oracle-Produkte einsetzen oder planen dies zu tun, finden im Oracle HW- und SW-Stack Produkte und Lösungen für beinahe jeden Anwendungsfall. Von Servern und Storage, über Middleware, Datenbanken bis hin zu Finanzlösungen beinhaltet das Angebot die gesamte Bandbreite im IT-Umfeld, inklusive Betriebssystemen und Office-Produkten. Für den Einsatz und die Anwendung dieser Produkte ist eine Menge unterschiedlichen Fachwissens, Prozesse, Abläufe und Beziehungen erforderlich damit ein Unternehmen erfolgreich arbeiten kann und nicht nur wenige Prozent der gesamten Funktionalität einsetzt. Dieses Wissen, auch als Wissenskapital bezeichnet, muss dokumentiert, gepflegt und für zukünftige Anforderungen erweitert werden. Es stellt einen wichtigen Unternehmenswert dar. In vielen Unternehmungen ist dieses Wissen jedoch auf unterschiedliche Abteilungen (HW, SW, DB, Security, Finance, Marketing, etc), verteilt, wenig transparent und meist unzureichend dokumentiert. Synergien bleiben dadurch verborgen und potentielle Einsparungspotentiale ebenfalls.

Produkte richtig nutzen

Die IT-Wissensbilanz

Mit der *IT-Wissensbilanz Oracle* lassen sich alle Faktoren des Wissenskapitals zum Thema Oracle erfassen und bewerten. Sie zeigt auf wo die momentanen Stärken liegen und wo sich möglicher Handlungsbedarf andeutet. Dabei unterscheidet sie zum Thema Oracle in:

- *IT-Humankapital* (Fachliches Wissen und soziale Kompetenzen der Mitarbeiter, Wissensaustausch, Aus- und Weiterbildung, Zielsetzungen, etc.)
- *IT-Strukturkapital* (Geistiges Eigentum, Organisationskultur, Prozessorganisation, Support und K-Fall, etc.) und
- *IT-Beziehungskapital* (Kundenbeziehungen, Lieferantenbeziehungen zu Oracle und Partnern, Beziehungen zur Öffentlichkeit, etc.)

Zusammenhänge erkennen

Die Anwendung der IT-Wissensbilanz und die sinnvolle Unterscheidung in Human-, Struktur- und Beziehungskapital liefert umfangreichere Resultate als gewöhnliche Assessments. Im Ergebnis erhält das Management eine Bewertung, die weit mehr aussagt, als reine Zahlen und Fakten. Eine leistungsfähige, optimal aufgestellte IT ist ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil im heutzutage starken Verdrängungswettbewerb. Unter diesen Gesichtspunkten sollte jedes Unternehmen bald möglichst seine eigene IT-Wissensbilanz erstellen.